



Konkurrenz oder Ergänzung: C und W im Hochschulalltag

Peter Maas

Konkurrenz oder Ergänzung: Claudia und Wolfgang im Hochschulalltag

Über das intersexuelle Flirt- und
Kooperationsverhalten in Beachtung
des Gender Mainstream Prinzips

Konkurrenz oder Ergänzung: C-Besoldung und W-Besoldung im Hochschulalltag

Peter Maas

Meine Einzelthemen

- Wie funktioniert Motivation?
- Wie wirkt sich die Prämienzahlung auf die Motivation aus?
- Welche Auswirkungen sind durch Prämierungen im Wissenschaftsbereich zu erwarten?
- Was könnte passieren, wenn beide Systeme parallel existieren?

Wie funktioniert Motivation?

Beginnen wir mit einer These...

These

Wenn Wissenschaftler finanziell motiviert wären, wären sie Manager oder Kredithaie

Welche Formen der Motivation kennen wir?

Wir unterscheiden in der Motivationstheorie zwei Formen der Motivation...

... die intrinsische Motivation

... die extrinsische Motivation

Bei der intrinsischen Motivation...

... liegen die Gründe für das Verhalten in der Handlung selbst oder aber in inneren Gründen der Person (innere Anreize).

Solche Gründe können sein...

Solche Gründe können sein...

... Spaß an der Tätigkeit

... Erlebte Autonomie

... Erlebter Sinn des Handelns

... Erfüllung eines inneren Leistungsanspruchs

...

Bei der extrinsischen Motivation...

... liegen die Gründe für das Verhalten in äußeren Faktoren (Anreizen), für die man die Handlung ausführt.

Solche Gründe können sein...

Bei der extrinsischen Motivation...

Solche Gründe können sein...

... Lob, Anerkennung

... Geld

... Prestige

... Schickes Auto

...

Das Grundprinzip der Motivationstheorie

Menschen sind dann motiviert, wenn der prognostizierte oder erlebte Output aus einer Handlung den prognostizierten oder erlebten Input übersteigt

Man nennt dies die „persönliche Bilanz“

Ein Beispiel für eine motivierende Bilanz

+



erlebte Autonomie
Spaß an der Arbeit
gutes Gehalt

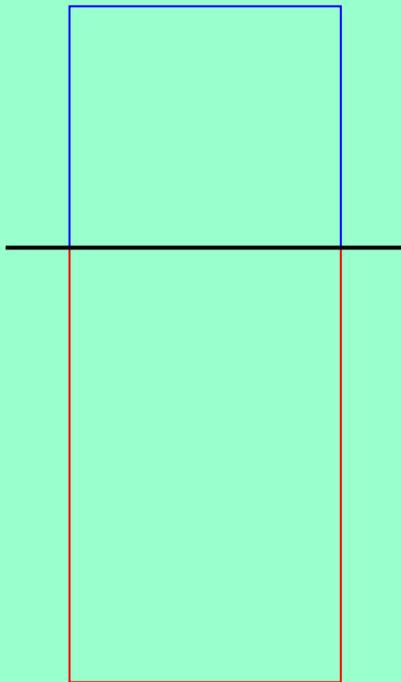
-

Trennung von der Familie

Ein Beispiel für eine de-motivierende Bilanz

+

gutes Gehalt



-

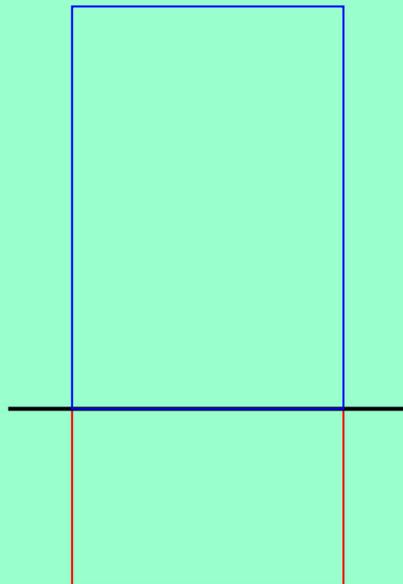
Trennung von der Familie
hohe körperliche Gefahr

Ein Beispiel für konkurrierende Bilanzen

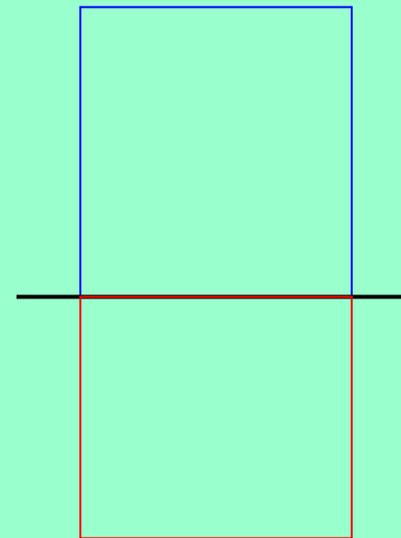
zuhause bleiben

arbeiten gehen

+



-



Wie sind Wissenschaftler motiviert? Da können wir nur spekulieren, aber...

Wie sind Wissenschaftler motiviert?

Die Idee liegt nahe, dass Wissenschaftler an Hochschulen eher intrinsisch motiviert sind

Was spricht für diese These?

Was spricht für diese These?

... Sie benötigen sehr lange (verzichten sehr lange), um in eine entsprechende Position zu kommen

Was spricht für diese These?

- ... Sie benötigen sehr lange (verzichten sehr lange), um in eine entsprechende Position zu kommen
- ... Sie sind von ihrem Umfeld entsprechend sozialisiert

Was spricht für diese These?

- ... Sie benötigen sehr lange (verzichten sehr lange), um in eine entsprechende Position zu kommen
- ... Sie sind von ihrem Umfeld entsprechend sozialisiert
- ... Sie hätten sich sonst für eine Karriere in einem anderen Umfeld entschieden

Merkmale des Wissenschaftsbetriebs

... Grundlagenwissen ist öffentliches Gut

... Es herrscht keine Rivalität im Konsum

... Wer nichts zur Produktion beigetragen hat, ist dennoch nicht ausgeschlossen

These

Für innerlich motivierte Menschen sind diese Merkmale kein Problem, denn sie kollidieren nicht mit der eigenen Motivation

Was kennzeichnet ein konkurrierendes System?

In einem konkurrierenden System treten Menschen miteinander in Wettbewerb. Dies tritt auch dann auf, wenn das eigene Gehalt von der individuellen Leistung in Konkurrenz zu anderen bestimmt wird

Merkmale konkurrierender Systeme

Merkmale konkurrierender Systeme

... Diese Systeme haben nur selten ein Interesse an der Produktion öffentlicher Güter

Merkmale konkurrierender Systeme

- ... Diese Systeme haben nur selten ein Interesse an der Produktion öffentlicher Güter
- ... Konkurrenz führt meist zu einer Geheimhaltung des Wissens

Merkmale konkurrierender Systeme

- ... Diese Systeme haben nur selten ein Interesse an der Produktion öffentlicher Güter
- ... Konkurrenz führt meist zu einer Geheimhaltung des Wissens
- ... Wissen wird somit nicht unentgeltlich zur Verfügung gestellt

Merkmale konkurrierender Systeme

- ... Diese Systeme haben nur selten ein Interesse an der Produktion öffentlicher Güter
- ... Konkurrenz führt meist zu einer Geheimhaltung des Wissens
- ... Wissen wird somit nicht unentgeltlich zur Verfügung gestellt
- ... Dies behindert die kummulative Weiterentwicklung des Wissens

Die Spielregeln des Wissenschaftsbetriebs

Wie ist die Situation des Wissenschaftlers im Wissenschaftsbetrieb?

Die Spielregeln des Wissenschaftsbetriebs

... Erfolg ist an die Prioritätsregel geknüpft: der erste erntet den gesamten Erfolg „Winner takes it all“

Die Spielregeln des Wissenschaftsbetriebs

- ... Erfolg ist an die Prioritätsregel geknüpft: der erste erntet den gesamten Erfolg „Winner takes it all“
- ... Daraus entsteht ein hohes persönliches Risiko, dass sich eine Investition nicht auszahlt

Die Spielregeln des Wissenschaftsbetriebs

- ... Erfolg ist an die Prioritätsregel geknüpft: der erste erntet den gesamten Erfolg „Winner takes it all“
- ... Daraus entsteht ein hohes persönliches Risiko, dass sich eine Investition nicht auszahlt
- ... Die Folge daraus ist die schnelle Veröffentlichung von Erkenntnissen gegenüber den peers

Die Spielregeln des Wissenschaftsbetriebs

- ... Erfolg ist an die Prioritätsregel geknüpft: der erste erntet den gesamten Erfolg „Winner takes it all“
- ... Daraus entsteht ein hohes persönliches Risiko, dass sich eine Investition nicht auszahlt
- ... Die Folge daraus ist die schnelle Veröffentlichung von Erkenntnissen gegenüber den peers
- ... Diese Erkenntnisse sind dann Allgemeinbesitz

Die Spielregeln des Wissenschaftsbetriebs

- ... Erfolg ist an die Prioritätsregel geknüpft: der erste erntet den gesamten Erfolg „Winner takes it all“
- ... Daraus entsteht ein hohes persönliches Risiko, dass sich eine Investition nicht auszahlt
- ... Die Folge daraus ist die schnelle Veröffentlichung von Erkenntnissen gegenüber den peers
- ... Diese Erkenntnisse sind dann Allgemeinbesitz
- ... Die Peers setzen das Wissen für eigene Forschung ein

Die Vorteile dieses Systems

Die Vorteile dieses Systems

... Erkenntnisse werden schnell veröffentlicht

Die Vorteile dieses Systems

- ... Erkenntnisse werden schnell veröffentlicht
- ... Sie sind Allgemeingut

Die Vorteile dieses Systems

- ... Erkenntnisse werden schnell veröffentlicht
- ... Sie sind Allgemeingut
- ... Die Peers können das Wissen für eigene Forschung nutzen

Die Vorteile dieses Systems

- ... Erkenntnisse werden schnell veröffentlicht
- ... Sie sind Allgemeingut
- ... Die Peers können das Wissen für eigene Forschung nutzen
- ... Die Prioritätsregel wird allgemein anerkannt

Die Vorteile dieses Systems

- ... Erkenntnisse werden schnell veröffentlicht
- ... Sie sind Allgemeingut
- ... Die Peers können das Wissen für eigene Forschung nutzen
- ... Die Prioritätsregel wird allgemein anerkannt
- ... Es bilden sich stabile Communities, da sich Kooperation lohnt

Die Spielregeln konkurrierender Systeme

Die Spielregeln in konkurrierenden Systemen

Die Spielregeln in konkurrierenden Systemen

... Schnelligkeit ist nicht unbedingt ein Erfolgsmerkmal – schon oft ist der zweite oder dritte der Marktführer geworden

Die Spielregeln in konkurrierenden Systemen

- ... Schnelligkeit ist nicht unbedingt ein Erfolgsmerkmal – schon oft ist der zweite oder dritte der Marktführer geworden
- ... Transparenz schmälert die Chance auf eigenen Erfolg

Die Spielregeln in konkurrierenden Systemen

- ... Schnelligkeit ist nicht unbedingt ein Erfolgsmerkmal – schon oft ist der zweite oder dritte der Marktführer geworden
- ... Transparenz schmälert die Chance auf eigenen Erfolg
- ... Kooperation zwischen Wettbewerbern erhöht das Risiko

Es zeigt sich also...

Die Situation zwischen Menschen im Wissenschaftsbetrieb und in konkurrierenden Systemen unterscheidet sich gravierend

Thesen zur Forschung:
Wann gedeiht sie am besten?

Forschung gedeiht am besten...

Das hört sich erst mal gut an, aber...

Forschung gedeiht am besten...

... in einer Community

... die unter dem Druck der Prioritätenregel steht

Forschung gedeiht am besten...

- ... in einer Community
- ... die unter dem Druck der Prioritätenregel steht
- ... Denn so ist sie auf schnelle Veröffentlichung und Kooperation ausgerichtet
- ... und die Erkenntnisse werden als Allgemeingut angesehen

Forschung gedeiht am besten...

- ... in einer Community
- ... die unter dem Druck der Prioritätenregel steht
- ... Denn so ist sie auf schnelle Veröffentlichung und Kooperation ausgerichtet
- ... und die Erkenntnisse werden als Allgemeingut angesehen
- ... zudem kann man ungewöhnliche Wege beschreiten
- ... ohne ein zu großes Risiko einzugehen

Hört sich gut an, aber...

... es gibt einige Dinge, die beachtet werden sollten...

Denn...

... das Risiko nicht der erste zu sein ist sehr hoch

Und...

... das Risiko nicht der erste zu sein ist sehr hoch

... erlebte hohe Lohn Differenzen in
Forschungsteams vermindern die
Kooperationsbereitschaft

Daher...

- ... das Risiko nicht der erste zu sein ist sehr hoch
- ... erlebte hohe Lohn Differenzen in Forschungsteams vermindern die Kooperationsbereitschaft
- ... sollte ein hohes Grundeinkommen vorhanden sein

Zu guter Letzt...

- ... das Risiko nicht der erste zu sein ist sehr hoch
- ... erlebte hohe Lohn Differenzen in Forschungsteams vermindern die Kooperationsbereitschaft
- ... somit sollte ein hohes Grundeinkommen vorhanden sein
- ... und nur geringe monetäre Anreize

Was geschieht nun, wenn man Forschung leistungsorientiert vergütet?

Was geschieht nun, wenn man Forschung
leistungsorientiert vergütet?

Vermutete positive Effekte von Prämierungen

... es wird zu einer verstärkten Forschung führen

Vermutete positive Effekte

- ... es wird zu einer verstärkten Forschung führen
- ... diese Forschung wird sich an den Prämien ausrichten

Vermutete positive Effekte

- ... es wird zu einer verstärkten Forschung führen
- ... diese Forschung wird sich an den Prämien ausrichten
- ... dabei wird ein Wettbewerb zwischen den Institutionen entstehen

Vermutete positive Effekte

- ... es wird zu einer verstärkten Forschung führen
- ... diese Forschung wird sich an den Prämien ausrichten
- ... dabei wird ein Wettbewerb zwischen den Institutionen entstehen
- ... und vielleicht auch zwischen den ForschungskollegInnen

Wenn der Staat eine Prämie für das Töten von Ratten bezahlt ...

... fangen Menschen an, Ratten zu züchten.

Vermutete negative Effekte

Vermutete negative Effekte

... es wird zu einer Geheimhaltung der Ergebnisse führen

Vermutete negative Effekte

- ... es wird zu einer Geheimhaltung der Ergebnisse führen
- ... oder zu einer Segmentierung der Veröffentlichungen

Vermutete negative Effekte

- ... es wird zu einer Geheimhaltung der Ergebnisse führen
- ... oder zu einer Segmentierung der Veröffentlichungen
- ... die Kooperation wird abnehmen

Vermutete negative Effekte

- ... es wird zu einer Geheimhaltung der Ergebnisse führen
- ... oder zu einer Segmentierung der Veröffentlichungen
- ... die Kooperation wird abnehmen
- ... Die Forschungsinhalte werden sich verengen und auf Prämien ausrichten

Zudem kann es sich auf die intr. Motivation auswirken

**Zudem kann die Prämierung auch
auf die intrinsische Motivation wirken**

Denn...

... nach der Verdrängungstheorie kann eine vorhandene intrinsische Motivation durch die Gabe von äußeren Anreizen verdrängt werden

Zwar wird...

- ... nach der Verdrängungstheorie kann eine vorhandene intrinsische Motivation durch die Gabe von äußeren Anreizen verdrängt werden
- ... dieser Effekt wird bei hohen äußeren Anreizen abgemildert

Jedoch sind...

- ... nach der Verdrängungstheorie kann eine vorhandene intrinsische Motivation durch die Gabe von äußeren Anreizen verdrängt werden
- ... dieser Effekt wird bei hohen äußeren Anreizen abgemildert
- ... in der Regel sind die äußeren Anreize in öffentlichen Institutionen nicht sehr hoch

C und W: Konkurrenz oder Ergänzung?

Die prognostizierte Wirkung... / 1

... die Kultur wird sich insgesamt verändern,
und zwar in Richtung der Gruppe, die auf
Dauer die größere sein wird

Veränderung der Kultur

Die prognostizierte Wirkung... /2

... Es kann zur steigenden Unzufriedenheit in beiden Gruppen führen, denn man sieht sich stets im sozialen Vergleich und „das Gras ist immer grüner auf der anderen Seite“

Wachsende Unzufriedenheit

Die prognostizierte Wirkung... /3

... die intrinsische Motivation kann durch die äußere, monetäre Belohnung dauerhaft geschädigt werden

Verlust des inneren Antriebs

Die prognostizierte Wirkung... /4

... die Anstrengungen heute wenig motivierter Personen könnten gesteigert werden

Motivation nicht-innerlich Motivierter

Die prognostizierte Wirkung... /5

... der Einfluss auf die Inhalte und die Richtung der Forschungsanstrengungen wird steigen

Gestärkte Einflussnahme auf die Inhalte

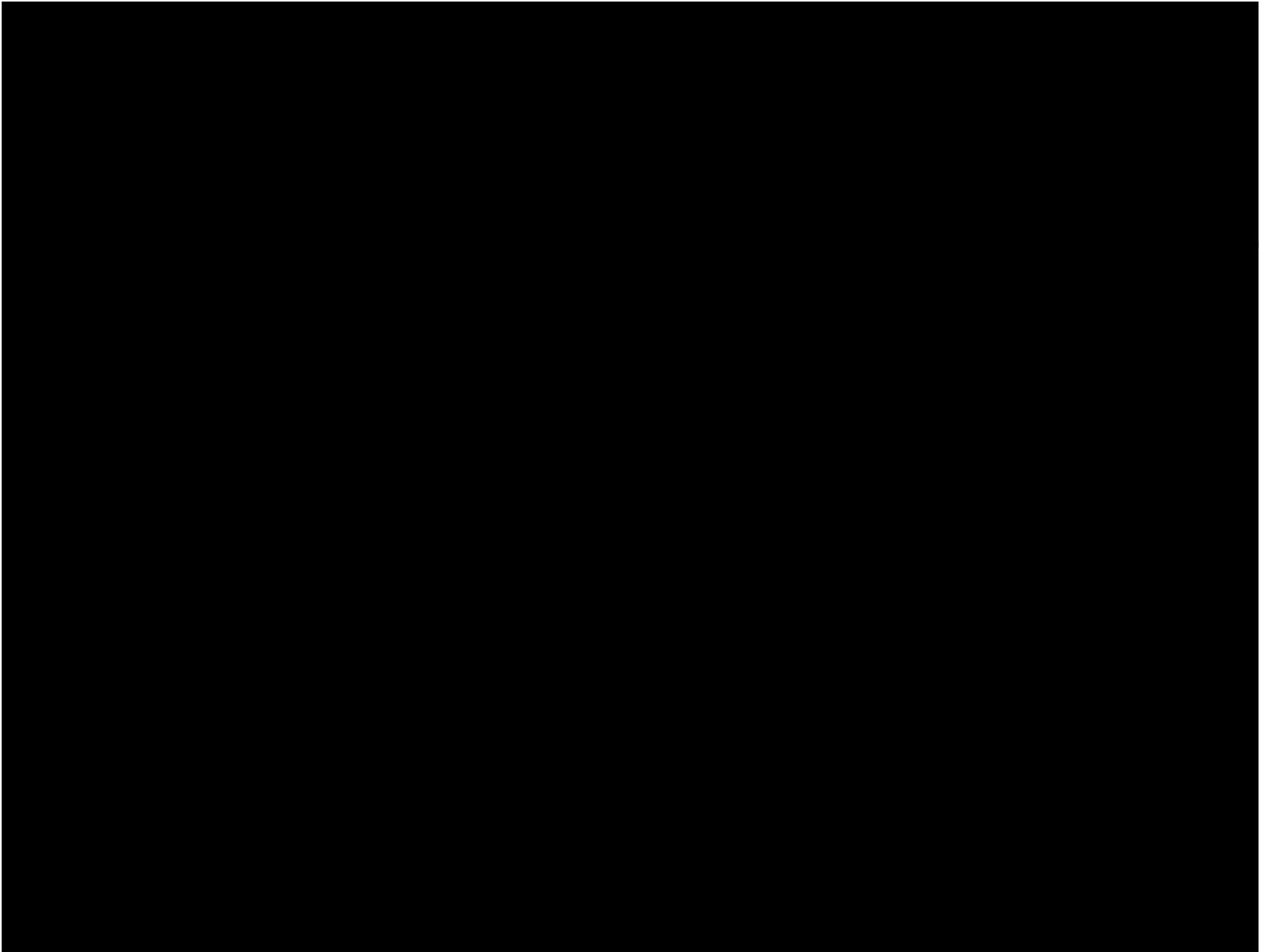
Die prognostizierte Wirkung... /6

... vorhandene Minderleistungen können abgestraft werden

Bestrafung schlechter Leistungen

Die prognostizierten Folgen auf einen Blick

- Veränderung der Kultur
- Wachsende Unzufriedenheit
- Verlust des inneren Antriebs
- Motivation nicht-innerlich Motivierter
- Einfluss auf Inhalte der Forschung
- Bestrafung schlechter Leistung



Fazit

Wer Hunden eine Wurst hinhängt, darf sich nicht wundern, wenn sie danach schnappen

Prof. Dr. Thomas Mellewig, FU Berlin

